

ZESZYT „BUNTU”

TREŚĆ: Czytelniku pobożny — Adam Bederski. Krzyk — Stanisław Kubicki. Wiersze — Jomar Förete (spolszczył Nowina). Grotzka moralna — Adam Bederski. Lucifer grzmi — Lech Suchowiak. Balada. Skarga młodzieńca po nocnej mitrzej. Sonet młody. Przesłóci — Adam Bederski. Do świętego Buntownika — Jerry Hulewicz. Zwycięstwo — Małgorzata Kubicka (spolszczył Stanisław Kubicki). Fragment sceniczny z kantaty uroczystej z tańcem — Franz Werfel (spolszczył Nowina). Z cyklu „Dekadami” — Lech Suchowiak. Uwagi o Sztuce — Stanisław Kubicki. Miscelanea. Zapowiedź wystawy „Buntu”.

RYCINY: Drzeworyty: Jerzego Hulewicza, Małgorzaty Kubickiej, Stanisława Kubickiego, Władysława Skotarka, Stefana Szmaja, Jana Wronieckiego. Rysunki: Jerzego Hulewicza i Augusta Zamojskiego.



Wiosna — Stanisław Kubicki (Drzeworyt)

► Okładka „Zdroju” 111/1 (1918) – Zeszyt „Buntu” z linorytem Wiosna Stanisława Kubickiego
Titelblatt von Zdrój 111/1 (1918) – Zeszyt „Buntu” [Das Heft von Bunt] mit dem Linolschnitt
Der Ruderer von Stanisław Kubicki

Schenkung der Kunstwerke der Gruppe Bunt an die polnischen Museen und die internationale Ausstellungstour „Bunt’ – Expressionismus – Grenzübergreifende Avantgarde. Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki

Lidia Głuchowska

Im Jahr 2015 wird an mehreren Standorten die Ausstellung „Bunt’ – Expressionismus – Grenzübergreifende Avantgarde. Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki präsentiert: Muzeum Narodowe w Poznaniu [Nationalmuseum in Poznań], Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego w Bydgoszczy [Leon-Wyczółkowski-Bezirksmuseum in Bydgoszcz], Kraszewski-Museum/Museen der Stadt Dresden sowie Dolnośląskie Centrum Fotografii „Domek Romański” [Niederschlesisches Zentrum für Fotografie „Romanisches Haus“]. Anlass hierfür ist eine symbolische Würdigung, welche der Schenkung von Kunstwerken aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki, Sohn der deutsch-polnischen Avantgardenkünstlerin Margarete und Stanisław Kubicki, an das Muzeum Narodowe w Poznaniu sowie das Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego w Bydgoszczy 2015 zukommen soll. Den größten Teil der ausgestellten Werke bilden ca. 90 expressionistische Grafiken der Posener Künstler- und Literatengruppe Bunt [Revolte, 1918–1922]. Die gesamte Ausstellungstour gehört zum Programm von Miedzynarodowe Triennale Grafiki [Internationale Grafik-Triennale] in Krakau.

Neben den Werken der Kubickis, den Initiatoren der deutsch-polnischen Kontakte im Zuge der Ausstellungs- und Verlagsaktivitäten – vor allem zwischen der Posener Künstlergruppe Bunt und der Zeitschrift Zdrój [Quelle 1917–1922] zu den Berliner Galerien und den Zeitschriften Die Aktion sowie Der Sturm – werden Zeichnungen, Pastellbilder, Linolschnitte und Tiefdrucke der Künstler Jerzy Hulewicz, Władysław Skotarek, Stefan Szmaj, Jan Jerzy Wroniecki und Jan Paniński präsentiert. Ihre Werke verblieben seit den Ausstellungen in den Jahren 1918–1922 bis zur jetzigen Schenkung in Berlin.

Die Ausstellung der historischen Werke aus dem Zeitraum vom Ende des Ersten Weltkrieges bis einschließlich zur Zwischenkriegszeit, wird von der Präsentation der Künstlerprojekte Refleks [Reflex] (2014–2015), Ulotka [Flyer] und Ich 7 [Sie 7] (2015) begleitet. Die darin vertretenen rund 30 Grafiker, vorwiegend von der Universität Artystyczny in Poznań [Künstlerische Universität in Poznań] und der Akademie Sztuk Pięknych im. Eugeniusza Gepperta in Wrocław [Eugeniusz-Geppert-Akademie der Bildenden Künste in Wrocław] sowie eine Bildhauerin (Małgorzata Kopczyńska, eine weibliche Entsprechung von August Zamojski), wurden vom künstlerischen Schaffen, Wirken und Programm

der Gruppe Bunt inspiriert. Die Ausstellung umfasst Arbeiten auf Papier, eine Plastik, Installationen, dokumentarische Fotografien sowie künstlerische Filme. Zudem wird die reliefartige Installation Pzenikanie [In-Einander-Greifen] aus Glas und Stahl in Dresden und Wrocław präsentiert, welche einen Dialog mit der Kunst der klassischen Avantgarde darstellt. Dieses Werk eines künstlerischen Tandems, Karolina Ludwiczak und Marcin Stachowiak, knüpft symbolisch an das gemeinsame Schaffen der Mitbegründer der Gruppe Bunt und Eltern des Schenkers an, Margarete und Stanisław Kubicki.

Ein Bestandteil der Ausstellungstour ist auch die Konferenz „Bunt’ a tradycje grafiki w Polsce i w Niemczech [Bunt und die Traditionen der Grafik in Polen und Deutschland, 26.06.2015], vorbereitet durch das Das Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego in Bydgoszcz, welches auch einen Konferenzband mit Beiträgen von Historikern der Grafik- und Praktikern der Disziplin herausgibt.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung umfasst insgesamt fünf zweisprachige Publikationen, Vorträge, Workshops, Präsentationen im Rahmen der Noc Muzeów [Nacht der Museen] in Poznań (16.05.2015) und die Beteiligung an der Wrocławskie Targi Dobrych Książek [Messe der Guten Bücher] in Wrocław (03.–15.12.2015).

Am 16. Mai 2015 fand während der Noc Muzeów in Poznań auf dem Squat Od: Zysk die Eröffnung des Ausstellungsprojekts Ulotka [Flyer] statt, welches vorwiegend durch die Grafikünstler der Universität Artystyczny in Poznań sowie die Akademie Sztuk Pięknych im. Eugeniusza Gepperta in Wrocław umgesetzt wurde! Es knüpft unmittelbar an die von der Künstlervereinigung Bunt [Revolte] propagierte Idee der engagierten Kunst an und ist eine symbolische Antwort der Gegenwartsgrafiker an den Impuls, welcher aus den Programmen der Gruppe Bunt und deren kontestatorischer Ästhetik hervorgeht. Über 90 Kunstwerke dieser Vereinigung wurden insgesamt in den Jahren 1962–2015 von Prof. St. Karol Kubicki polnischen Museen vermacht, davon allein im Jahr 2015 78 Werke dem Muzeum Narodowe w Poznaniu [Nationalmuseum in Poznań] und dem Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego w Bydgoszczy [Leon-Wyczółkowski-Bezirksmuseum in Bydgoszcz]. Als Antwort auf die Schenkung beschlossen die 31 Künstler, Teilnehmer des Projekts Ulotka, dem Stifter das Logo der Ausstellung „Bunt’ – Ekspresjonizm – Transgraniczna Awangarda. Prace z berlińskiej kolekcji prof. St. Karola Kubickiego / „Bunt’ – Ekspresjonizm – Grenzübergreifende Avantgarde. Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki zu schenken – ein Linolschnitt von Andrzej Bobrowski Transformacja M[argaret]/S[tanisław] [Transformation M/S, 2015]. Dieses Werk ist ein metaphorisches Doppelporträt der Eltern des Schenkers, welches an deren Selbstbildnisse aus den Jahren 1917–1918 anknüpft. Die Kunstpräsentation Ulotka, das Ausstellungsslogo sowie ein Motivations schreiben sind als symbolische Danksagung polnischer Gegenwartskünstler für die Schenkung aus Deutschland zu verstehen. Aus dokumentarischen Gründen soll hier der Inhalt ihres Schreibens wiedergegeben werden:

Lieber Herr Professor Kubicki,

herzlich bedanken wir uns für Ihre Hilfe und Zusammenarbeit, ohne die diese Ausstellung niemals in diesem so breiten Umfang hätte zustande kommen können. Die Geschichte mag sich wiederholen.

1918 wurde die Schau der Künstlergruppe **Bunt** im Sitz der Gesellschaft der Schönen Künste **Zachęta** [Anregung] abgesagt, wahrscheinlich aus denselben Gründen [wie unsere Begleitausstellung zur aktuellen Schau im Nationalmuseum – L.G.] – nämlich den von oben auferlegten Normen, die einem solch [radikalen] Schaffen keinen Raum geben.

Es ist bemerkenswert, dass sich sowohl damals als auch heute eine Gruppe von Künstlern gefunden hat, denen die sozialen und kulturellen Werte nicht gleichgültig sind und die die Kunst nicht ausschließlich als eine dekorative Form verstehen. Wir hoffen, dass die Präsentation der Werke mit Bezug auf das Wirken von Margarete und Stanisław Kubicki sowie anderen **Bunt**-Künstlern dazu beitragen wird, den sozialbezogenen Werten wieder mehr Gewicht zu verleihen. Das heißt, den universellen Werten, die über jegliche Grenzen hinweg gültig sind und zur Veränderung der Dinge beitragen, welche unser Leben ausmachen. Im Namen aller Künstler und Mitwirkenden bei den Projekten **Refleks** und **Ulotka** bedanken wir uns für die von Ihnen geschenkten Kunstwerke, welche in Poznań zurückbleiben werden.²

Gegenstand der Stiftung von Prof. St. Karol Kubicki im Jahre 2015 bilden 78 Werke.²

Diese werden im Folgenden aufgelistet. Zusätzlich beinhaltet dieses Verzeichnis auch weitere neun Werke, die ehemals seiner Berliner Sammlung angehörten und daher im Rahmen der Schenkungsausstellung im Jahre 2015 ebenfalls zu sehen sind.

Die Ausstellung wurde organisiert von folgenden Institutionen: dem Ośrodek Sztuki i Kultury [Kunst- und Kulturzentrum] OKIS in Wrocław im Rahmen vom Dolnośląski Festiwal Artystyczny [Niederschlesisches Kulturfestival], dem Muzeum Narodowe w Poznaniu [Nationalmuseum in Poznań], dem Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego w Bydgoszczy [Leon-Wyczółkowski-Bezirksmuseum in Bydgoszcz] und dem Kraszewski-Museum/Museen der Stadt Dresden.

Die Veröffentlichung, die anlässlich der Eröffnungsausstellung der Ausstellung im Muzeum Narodowe in Poznań erschienen ist, berücksichtigt auch die früheren Gaben von Prof. St. Karol Kubicki an die polnischen Museen, also 14 weitere Kunstwerke, die von ihm bis zum Jahre 2004 als Schenkung an die polnischen Institutionen gingen. Insgesamt werden bis zur Jahreswende 2015/2016 92 Werke der **Bunt**-Mitglieder in den Besitz der polnischen Institutionen übergegangen sein. Bereits 1962 nämlich gingen acht Linolschnitte von Stanisław Kubicki – dem Vater des Schenkers – aus den Jahren 1916–1919 in den Besitz des Muzeum Narodowe w Warszawie [Nationalmuseum in Warschau] über (*Der Baßgeigenspieler, Tänzerin, Schömberger Landschaft*, 2 Versionen von *La pensée I und II, Demut, Turmbau zu Babel II* sowie *Madonna I (mit rundem Nimbus)*). Weiterhin wurde auch der Linolschnitt *Salome* des Mitbegründers von **Bunt** und der Wyzjęt Szołty Sztuk Zdobniczych [Hochschule für Dekorative Künste in Poznań] – Jan Jerzy Wroniecki – Gegenstand der damaligen Schenkung. Von den zwei weiteren Schenkungen, die der aktuellen vorangingen, profitierte wiederum das Muzeum Narodowe w Poznaniu. 1978 erhielt es von Prof. St. Karol Kubicki drei grafische Werke seiner Mutter Margarete aus den Jahren 1916–1924, und zwar das *Porträt Stanisław Kubickis, Selbstporträt IV* sowie das Bildnis der Sozialaktivistin und bekannten Vertreterin der deutschen feministischen Bewegung, Hildegard Wegscheider. 2004, im Kontext der retrospektiven Ausstellung „*Bunt*“ *Ekspresjonizm poznański 1917–1925* [„*Bunt*“ – Posener Ekspresjonismus 1917–1925] gelangten auch die unikatlen Originalplakate der ersten Ausstellung der Gruppe **Bunt**

vom April 1918 in der deutschen und polnischen Sprachversion in die Hauptsadt von Wielkopolska [Großpolen].

In der folgenden Auflistung wurden die Originaltitel (deutsch bzw. polnisch) berücksichtigt, welche auf den Werken verzeichnet sind. Im Falle einer fehlenden Inschrift wurden die Titel aus der deutschen und polnischen Fassung des Katalogs der ersten **Bunt**-Ausstellung in Poznań 1918 übernommen, bzw. aus den Publikationen in den Zeitschriften *Zdrój* und *Die Aktion*. Falls auch dort keine vorlagen, wurden die von den ursprünglichen Sammlungsbesitzern – Margarete und Stanisław Kubicki – überlieferten Titel aufgeführt, welche im unpublizierten Werkverzeichnis von St. Karol Kubicki und Lidia Gluchowska vermerkt sind. Die Verfasserin hatte sie teilweise in ihren Publikationen seit 2001 in dieser Originalform zitiert. Übersetzungen aus dem genannten Verzeichnis, welches als Typoskript (und anschließend als Computerdatei) existiert, tauchten etwa in den Büchern von Józef Ratajczak und Jerzy Malinowski auf sowie in den Katalognoten in der Publikation „*Bunt*.“ *Ekspresjonizm poznański 1917–1925* (jedoch jeweils ohne Quellenangabe).²

Alle historischen Werke, die im Rahmen der Ausstellungstour „*Bunt*“ – *Ekspresjonizm – Transgraniczna awangarda. Prace z berlińskiej kolekcji prof. St. Karola Kubickiego I* „*Bunt*“ – *Ekspresjonismus – Grenzübergreifende Avantgarde. Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki* präsentiert werden, wurden in dem Buch reproduziert, welches im Nationalmuseum Poznań erschien und parallel mit dem hier vorliegenden vorbereitet wurde. Im Gegensatz zu der dort enthaltenen Auflistung enthält das folgende Verzeichnis auch Hinweise zur Lokalisierung und zum Wortlaut der Inschriften auf den Objekten, inklusive der Angaben aus dem unveröffentlichten Werkverzeichnis der Berliner Sammlung. In eckigen Klammern wurde das anhand der Quellen festgestellte Entstehungsdatum verzeichnet, falls sich auf dem Werk keine Datierung befindet.³ Des Weiteren berücksichtigt das vorliegende Verzeichnis die letzte Autorenkorrektur, welche im Nationalmuseum Poznań aufgrund von Zeitmangel nicht mehr vorgenommen werden konnte.

Die hier enthaltene Liste der historischen Objekte aus der Schenkungsausstellung wurde nach Künstlern in alphabetischer Reihenfolge geordnet und enthält folgende Kürzel:

- MNP = Schenkung von Prof. St. Karol Kubicki an das Muzeum Narodowe in Poznań vom März 2015.
- MOB = Schenkung von Prof. St. Karol Kubicki an das Muzeum Okręgowe im. Leona Wyczółkowskiego in Bydgoszcz vom März 2015.
- S.K.K. = die noch im Besitz von Prof. St. Karol Kubicki befindlichen Werke, die um die Jahreswende 2015/2016 an die genannten Museen Poznań und Bydgoszcz gelangen werden.
- C.K., L.G., A.P.V. = Privatsammlungen, in denen sich Werke aus der Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki befinden, die in den Jahren 2005–2015 dorthin gelangten. Kunstwerke aus diesen Sammlungen wurden, im Unterschied zu denen der aktuellen Schenkung, durch eine hellere Schrift hervorgehoben.
- mit * wurden Werke markiert, die noch Prof. St. Karol Kubicki gehören und künftig an die Berlinische Galerie übergeben werden – als Dokumentation der letzten gemeinsamen Ausstellung der **Bunt**-Mitglieder, der *Internationalen Ausstellung revolutionärer Künstler* in Berlin 1922.

Jerzy Hulewicz

1. Jerzy Hulewicz, *Der heilige Franziscus von Assisi*, [1918], Skriptol, Tusche, 14,5 × 10,7 cm, Sign. u. Vermerk u.r.: *Ryt. i druk. Jerzy Hulewicz* [Graumit u. Druck Jerzy Hulewicz], MNP.
2. Jerzy Hulewicz, *Der heilige Franziscus von Assisi*, [1918], Linolschnitt, 24,5 × 20 cm, sign. u.r.: *JH.*, Inschrift u.: *in gleicher Größe anfertigen*, MNP.
3. Jerzy Hulewicz, *Genesis [aus dem Geiste (6)]*, Linolschnitt, 9,2 × 9 cm, sign. u. datiert u.r.: *Jerzy Hulewicz 1918.*, MNP.
4. Jerzy Hulewicz, *Genesis aus dem Geiste (II)*, Linolschnitt 22,6 × 19,6 cm, sign. u. datiert u.r.: *Jerzy Hulewicz 1918*, MNP.
5. Jerzy Hulewicz, *Genesis aus dem Geiste*, Linolschnitt, 22,2 × 19,6 cm, sign. u. datiert u.r.: *Jerzy Hulewicz 1918*, MNP.
6. Jerzy Hulewicz, *Der Strahl*, Linolschnitt, 9,5 × 6,4 cm, sign. u. datiert u.r.: *Jerzy Hulewicz 1918*, S. K. K.
7. Jerzy Hulewicz, *Das Kreuz*, [1918], Linolschnitt, 24,8 × 24,3 cm, sign. im Schnitt: *JH.*, S.K.K.
8. Jerzy Hulewicz, *Akt* [1918], Linolschnitt, 17,2 × 7 cm, C.K.
9. Jerzy Hulewicz, *Frau des Künstlers / Żona artysty*, [1918], Linolschnitt, 10,3 × 7,7 cm, sign. u. datiert u.r.: *Jerzy Hulewicz 1918*, L.G.

Margarete Kubicka

10. Margarete Kubicka, *Skizze Vorstadt Posen*, Bleistift, 7,4 × 11,4 cm, sign. u.r.: *MK*, Inschrift u.l.: 5. Juli 1917 *Skizze Vorstadt Posen*, MNP
11. Margarete Kubicka, *Brücke über d. Warthe*, Bleistift, 16,5 × 21 cm, sign. u. mittig: *MK*, datiert u.r.: *POSEN 1917*, Inschrift u.l.: *Brücke über d. Warthe*, MNP
12. Margarete Kubicka, *Bei J. u. Hulewicz [...]*, Linolschnitt, 12,3 × 13,6 cm, sign. u. datiert u. mittig: *MK. 1917*, Inschrift in der Bildkomposition: *bei J. u. Hulewicz / 2) Ev. / 3) Staś / 4) moi*, MNP
13. Margarete Kubicka, *Porträt Stanisław Kubickis*, Linolschnitt, 25 × 16 cm, sign. u. mittig: *Kubicka*, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.r.: *29/50*, MOB.
14. Margarete Kubicka, *Selbstporträt*, Linolschnitt, 25 × 17,3 cm, sign. u. mittig: *MKubicka*, datiert u.r.: *1917 (63)*, numm. u.l.: *27/50*, MOB.
15. Margarete Kubicka, *Brief an Staś nach Schömberg*, Tusche, 20,5 × 28 cm, sign. u. datiert u.r.: *MK 1915*, Inschrift u.l. tiefer: *Brief an Staś/nach Schömberg*, S.K.K.

Stanisław Kubicki

16. Stanisław Kubicki, *Kirche in Schömberg II*, [1919], Skriptol, Tusche, Bleistift, 22,1 × 18 cm, MNP.
17. Stanisław Kubicki, *Akt mit Kumuluswolken*, Linolschnitt, 28,3 × 23,7 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte 1916–1919 mit einer Einführung von Eberhard Roters*, Edition Werner Kunze, Berlin 1973, MNP.
18. Stanisław Kubicki, *Kirchturm in Schömberg/Schl.[esien]*, Linolschnitt, 24,5 × 23,9 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MNP.
19. Stanisław Kubicki, *Große Schömberger Landschaft*, Linolschnitt, 19,3 × 24,5 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MNP.
20. Stanisław Kubicki, *Turmbau zu Babel*, Linolschnitt, 24 × 24,8 cm, datiert u.r.: *1917(63)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MNP.
21. Stanisław Kubicki, *Madonna mit rundem Nimbus*, Linolschnitt, 15 × 11,5 cm, dat. u.r.: *1917 (63)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MNP.
22. Stanisław Kubicki, *Tänzerin*, Linolschnitt, 19,5 × 15 cm, datiert u.r.: *1918 (63)*, numm. u.l.: *4/50*, z: *7 Linolschnitte...*, MNP.

23. Stanisław Kubicki, *La pensée*, Linolschnitt, 16 × 14 cm, datiert u.r.: *1919 (64)*, numm. u.l.: *4/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MNP.
24. Stanisław Kubicki, *Akt mit Kumuluswolken*, Linolschnitt, 23,8 × 23,7 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
25. Stanisław Kubicki, *Kirchturm in Schömberg/Schl.[esien]*, Linolschnitt, 24,5 × 23,9 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
26. Stanisław Kubicki, *Große Schömberger Landschaft*, Linolschnitt, 19,3 × 24,5 cm, datiert u.r.: *1916 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
27. Stanisław Kubicki, *Turmbau zu Babel*, Linolschnitt, 24 × 24,8 cm, datiert u.r.: *1917 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
28. Stanisław Kubicki, *Madonna mit rundem Nimbus*, Linolschnitt, 15 × 11,5 cm, datiert u.r.: *1917 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
29. Stanisław Kubicki, *Tänzerin*, Linolschnitt, 19,5 × 15 cm, datiert u.r.: *1918 (63)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
30. Stanisław Kubicki, *La pensée*, Linolschnitt, 16 × 14 cm, datiert u.r.: *1919 (64)*, numm. u.l.: *43/50*, von: *7 Linolschnitte...*, MOB.
31. Stanisław Kubicki, *Schömberger Landschaft I*, [1916], Bleistift, 11,5 × 18 cm S.K.K.
32. Stanisław Kubicki, *Schömberger Landschaft III*, [1916/1917], Linolschnitt, 12 × 14,5 cm, S.K.K.

Jan Panieński

33. Jan Panieński, *Akt*, [1919–1925], Radierung, 17,7 × 12,7 cm, MNP

Władysław Skotarek

34. Władysław Skotarek, *Pietà*, Pastell, 42,5 × 24,5 cm, signiert u.r.: *Wł. Skotarek*, gewidmet u. datiert u.l.: *Jance 22.XII.20*, Inschrift u.l.: *Pietà*, MNP.
35. Władysław Skotarek, *Panik*, [1918], Linolschnitt, 16,7 × 22,4 cm, MNP.
36. Władysław Skotarek, *Danse de Salome* [Tanz der Salome, 1919], Linolschnitt, 23,5 × 26,2 cm, [„Danse de Salome“ und Datum 1919 stammen von einem Zettel mit Skotareks Handschrift“, Notiz: S.K.K.], MNP
37. Władysław Skotarek, *Schrei*, [1920], Linolschnitt, 23,3 × 17,3 cm, sign. u. datiert u.r.: *Wł Skotarek 20*, Inschrift u.l.: *Schrei*, MNP.
38. Władysław Skotarek, *Opferung*, [1921], Radierung, 16,4 × 9,1 cm, sign. u. datiert u.r.: *Wł. Sk. 1921*, MNP.
39. Władysław Skotarek, *Strahlenkamp* [1921], Skriptol, Tusche, 15,6 × 14 cm, sign. u. datiert u.l.: *Włody. Skotarek 21* [Notiz von S.K.K.: ehemals u.l. Inschrift: *Strassenkamp*], S.K.K.
40. Władysław Skotarek, *Verzückung*, [1918], Linolschnitt, 15 × 10,7 cm, S.K.K.
41. Władysław Skotarek, *Abfall [Abstuz, 1920]*, Linolschnitt, 11,8 × 17,3 cm, signiert u.r.: *W. Skotarek*, Sign. wiederholt unten: *Wł. Sko.*, Inschrift u.l.: *Abfall* [Notiz von S.K.K.: in *Abstuz* geändert], S.K.K.*
42. Władysław Skotarek, *Geigenspieler*, Linolschnitt, 12 × 11 cm, sign. u. datiert u.r.: *Władysław Skotarek/1920*, Inschrift u.l.: *Geigenspieler*, S.K.K.K.
43. Władysław Skotarek, *Akt* [1920], Linolschnitt, 17,5 × 13,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *Władysław Skotarek 20*, Inschrift u.l.: *Akt*, S.K.K.
44. Władysław Skotarek, *Holzchnitt XII.*, [1920], Linolschnitt, 14,4 × 12 cm, sign. u. datiert u.r.: *Władysław Skotarek/20*, Inschrift u.l.: *Holzchnitt II.*, S.K.K.*
45. Władysław Skotarek, *Improvisation VII*, [1920], Skriptol, Tusche, Kreide, Bleistift, 10,3 × 13,8 cm, sign. u. datiert u.r.: *W. Skotarek 6.II.20*, Widmung u.l.: *Jance*, Inschrift o.l.: *Improvisation VII*, verso: polnischer Text in Schreibmaschine, C.K.

46. Władysław Skotarek, *Le Flaneur*, [1918], Linolschnitt, 13,7 × 6,5 cm, L.G.
 47. Władysław Skotarek, *Tanz II*, Linolschnitt, 14,7 × 11,3 cm, sign. u. datiert u.r.: *Wł. Skotarek 2f*, Inschrift u.l.: *Tanz II*, L.G.

Stefan Szmaj

48. Stefan Szmaj, *München, Ludwigsstrasse* [*Ludwigsstraße*, 1918], Kohle, Bleistift, 18,7 × 25,2 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 18*, MNP.
 49. Stefan Szmaj, *Komposition II.*, [1919], Linolschnitt, 23,5 × 12,8 cm, sign. u. datiert u.l.: *S. Szmaj 1919*, Inschrift u.r.: *Komposition II.*, MNP.
 50. Stefan Szmaj, *Praojciec – κρόνος* (Chronos) [Urvater – κρόνος (Chronos)], Linolschnitt, 11,4 × 6,8 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u.l.: *Praojciec – !κρόνος*, MNP.
 51. Stefan Szmaj, *Pramatha Γαα*, [Urmutter Γαα (Gaja)], Linolschnitt, 11,5 × 6,6 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u.l.: *PramathaΓαα*, MNP.
 51. Stefan Szmaj, *Mahomet – Ali* [Mohammed – Ali], Linolschnitt, 11,5 × 6,8 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u.l.: *Mahomet – Ali*, MNP.
 53. Stefan Szmaj, *„Taki sobie jeden” Mzimu Muoma* [„Ein gewisser” Mzimu Muoma], Linolschnitt, 11,5 × 6,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u. mittig: *„Taki sobie jeden”/Mzimu Muoma*, MNP.
 54. Stefan Szmaj, *Kriszna*, Linolschnitt, 11,5 × 6,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u. mittig: *Kriszna*, MNP.
 55. Stefan Szmaj, *Mars – Μαρς Ritter der vrouwen.* [Mars – Ritter der edlen Damen], Linolschnitt 11,5 × 6,3 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, Inschrift u. mittig: *Μαρς Ritter der vrouwen.*, MNP.
 56. Stefan Szmaj, *Astarte – Kóbieta* – [Astarte – Das Weib –], Linolschnitt, 11,5 × 6,3 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S. 19*, *Astarte – Kóbieta* –, MNP.
 57. Stefan Szmaj, *A. M. Swinarski*, Linolschnitt, 22,5 × 15,5 cm, u. datiert u.l.: *St. Szmaj 20*, Inschrift u.r.: *A. M. Swinarski*, MNP.
 58. Stefan Szmaj, *St. Pzybyszewski*, Linolschnitt, 16,3 × 12,4 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj (18) 57*, / Inschrift u.l.: *St. Pzybyszewski*, MNP.
 59. Stefan Szmaj, *Der Sonnenanbeter*, Pastell, 68,6 × 45,7 cm, sign. u. datiert u.r.: *S.S./19*, MNP.
 59. Stefan Szmaj, *Selbstporträt II.*, Linolschnitt, 12,5 × 9,8 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, Inschrift u.l.: *Selbstporträt II.*, MOB.
 60. Stefan Szmaj, *Selbstporträt I.*, Linolschnitt, Tusche, 11,2 × 9,2 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 16*, Inschrift u.l.: *Selbstporträt I.*, S.K.K.
 61. Stefan Szmaj, *Autoportret* [Selbstporträt], Linolschnitt, 17 × 13,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj (1916) 57*, Inschrift u.l.: *Autoportret*, tiefer links: *Próbne* [Probe], S.K.K.
 62. Stefan Szmaj, *Landschaft*, Linolschnitt, 10,2 × 18 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 1917*, S.K.K.
 63. Stefan Szmaj, *Pocatlunek* [Der Kuß], Linolschnitt, 17 × 15 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 18*, Inschrift u.l.: *Pocatlunek*, S.K.K.
 64. Stefan Szmaj, *Komposition I.*, Linolschnitt, 21,5 × 11,2 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 18*, Inschrift u.l.: *Komposition I.*, tiefer links: *8 im Kreis*, S.K.K.
 65. Stefan Szmaj, *Hl. Franziskus u. Assisi*, Linolschnitt, 22,2 × 18 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, Inschrift u.l.: *Hl. Franziskus u. Assisi*, S.K.K.
 66. Stefan Szmaj, *Pappeln I.*, Linolschnitt, 20,3 × 15,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, sign. im Schnitt u.r.: *S. S*, Inschrift u.l.: *Pappeln I.*, S.K.K.
 67. Stefan Szmaj, *Pappeln II.*, Linolschnitt, 15,2 × 19,6 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, sign. im Schnitt u.r.: *S. S*, Inschrift u.l.: *Pappeln II.*, S.K.K.

68. Stefan Szmaj, *Pappeln III.*, 1919, Linolschnitt, 15,8 × 20,8 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, sign. im Schnitt u.r.: *S. S*, Inschrift u.l.: *Pappeln III.*, S.K.K.
 69. Stefan Szmaj, *Pappeln IV.*, Linolschnitt, 22 × 16,3 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, sign. im Schnitt u.r.: *S. S*, Inschrift u.l.: *Pappeln IV.*, S.K.K.*
 70. Stefan Szmaj, *Pappeln VII. / Topole VII.*, Linolschnitt, 34,7 × 24,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *St. Szmaj 19*, sign. im Schnitt u.r.: *S. S*, Inschrift u.l.: *Pappeln VII.*, tiefer links: *2 im Kreis*, S.K.K.
 71. Stefan Szmaj, *Topole* [Pappeln], Linolschnitt, 21,5 × 15,7 cm, sign. u. datiert u.r.: *St Szmaj (20) 57*, Inschrift u.l.: *Topole*, S.K.K.
 72. Stefan Szmaj, *Św. Sebastian [Hl. Sebastian]*, Linolschnitt, 18,5 × 13,2 cm, sign. u. datiert u.r.: *St Szmaj 18 (57)*, Inschrift u.l.: *Św. Sebastian*, S.K.K.
 73. Stefan Szmaj, *Modlitwa do słońca* [Sonnenanbetung], Linolschnitt, 25 × 18,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *St Szmaj (19) 57*, Inschrift u.l.: *Modlitwa do słońca/Próbna* [Probe], S.K.K.

Jan Jerzy Wroniecki

74. Jan Jerzy Wroniecki, *Das Gebet*, [1918], Linolschnitt, 11,2 × 8,8 cm, MNP.
 75. Jan Jerzy Wroniecki, *Nonne*, [1918], Linolschnitt, 26,2 × 20,7 cm, sign. u.r.: *J. Wroniecki*, MNP.
 76. Jan Jerzy Wroniecki, *Autoportret* [Selbstporträt], [1918], Linolschnitt, 16 × 11 cm, Inschrift u. mittig: *Autoportret*, MOB.
 77. Jan Jerzy Wroniecki, *Autoportret* [Selbstporträt], [1918], Linolschnitt, 16 × 11 cm, sign. u.l.: *J. Wroniecki*, Inschrift u. mittig: *Autoportret (dzeworyt)* [Selbstporträt (Holzschnitt)], S.K.K.
 78. Jan Jerzy Wroniecki, *Weinende Frau*, [1918], Skriptol, Tusche, 17,8 × 21,5 cm, sign. u. datiert u.r.: *JJW 18*, A.PV.
 79. Jan Jerzy Wroniecki, *Die heilige Veronika*, [1918], Skriptol, Tusche, 22,7 × 14,1 cm, sign. u. datiert u.r.: *JJW 18*, A.PV.
 80. Jan Jerzy Wroniecki, *Salome* [1918], Linolschnitt, 17,5 × 10 cm, sign. u.r.: *J. J. Wroniecki*, A.PV.
 81. Jan Jerzy Wroniecki, *Do groteski Bederskiego* [Zur Groteske Bederskis], [1918], Linolschnitt, 12,4 × 12 cm, Inschrift u.l.: *Do groteski Bederskiego*, L.G.

Plakate

82. *Bunt Wystawa Ekspresjonistów...* [Bunt (Revolt) Ausstellung von Expressionisten..., 1918], Reproduktion, 63,5 × 30 cm, Inschrift: *Bunt Wystawa Ekspresjonistów – Malarstwo – Rzeźba – Grafika...*, MNP.
 83. *Bunt Ausstellung Expressionistischer Kunst...* [1918], Reproduktion, 63,5 × 30 cm, Inschrift: *Bunt Ausstellung Expressionistischer Kunst. Gemälde – Plastik – Graphik...*, MNP.
 84. *Versuch einer Rekonstruktion: Internationale Ausstellung revolutionärer Künstler 1922 in Berlin* [1975], Offsetdruck, 84 × 59 cm, MNP.
 85. *Bunt Wystawa Ekspresjonistów...* [Bunt (Revolt) Ausstellung von Expressionisten..., 1918], Reproduktion, 63,5 × 30 cm, Inschrift: *Bunt Wystawa Ekspresjonistów – Malarstwo – Rzeźba – Grafika...*, MOB.
 86. *Bunt Ausstellung Expressionistischer Kunst...* [1918], Reproduktion, 63,5 × 30 cm, Inschrift: *Bunt Ausstellung Expressionistischer Kunst. Gemälde – Plastik – Graphik...*, MOB.
 87. *Versuch einer Rekonstruktion: Internationale Ausstellung Revolutionärer Künstler 1922 in Berlin*, [1975], Offsetdruck, 84 × 59 cm, MOB.

(Endnoten)

- 1 Vgl. Maciej Kurak (Hg.): *Ulotka*, Poznań 2015. – Lidia Gluchowska: *Bunt – Refleks – Ulotka – Ich 7* – performatywna, ekstrertoriarna i międzygeneracyjna „międzynarodówka ducha”? in: Kurak, *Ulotka* (im Druck). – Dies.: Donacja prof. St. Karola Kubickiego dla polskich muzeów z jego berlińskiej kolekcji i tournée wystawu donacyjnej „*Bunt*” – *Ekspresjonizm – Transgraniczna awangarda / „Bunt” – Ekspresjonizm – Grenzübergreifende Avantgarde*, ebd. – Dies.: „Nicht unsere Werke sind wichtig, sondern das Leben”. Performative Manifestationen und künstlerische Praxis der Gruppen Bunt und Die Kommune. Ihre Geschichte und ihr Echo in der Gegenwart, *Ekspresjonismus 2* (2015, im Druck).
 2 Dankschreiben an Prof. St. Karol Kubicki für die Schenkung von Grafiken der Gruppe *Bunt* im Namen der Künstler, die an den Projekten *Refleks*, *Ulotka* sowie *Ich 7* mitgewirkt haben. Deren Werke werden ebenfalls im Rahmen der Schenkungsausstellung präsentiert. Untezeichnet u.a. von Andrzej Bobrowski, Gizegorz Nowicki, Małgorzata Kopczyńska, Maciej Kurak, Mateusz Bieczyński, Radosław Włodarski, Marek Glinkowski, Michał Tatarakiewicz, Katarzyna Krauczyk, Kizyżtof Balceroniak und Jarosław Janas, 16.05.2015. Übers. u. Lidia Gluchowska, Privatsammlung St. K. Kubicki, Berlin.
 3 Das folgende Verzeichnis wurde dem Kunst- und Kulturzentrum OKiS in Wrocław im Juli 2014 von der Kuratorin der Ausstellungstour vorgelegt. Später erhielten diese Liste das Leon Wyrzółkowski-Berksmuseum in Bydgoszcz (im August) und das Nationalmuseum in Poznań (im Dezember 2014). Dank der Genehmigung der Leihgeber, ihre Werke aus den Rahmen herauszunehmen, konnten einige der Größenangaben einiger Objekte bei der Inventarisierung der Gabe und der weiteren für die Ausstellung bestimmten Kunstwerke im Nationalmuseum in Poznań im Verzeichnis korrigiert werden.
 4 Vgl. Lidia Gluchowska: *Avantgardistisches Universum und lokale Perspektive. Zur Entstehungsgeschichte der Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki*, in: dies. (Hg.): „*Bunt*” – *Ekspresjonizm – Transgraniczna awangarda / „Bunt” – Ekspresjonismus – Grenzübergreifende Avantgarde*, Poznań: Muzeum Narodowe w Poznaniu, 2015, S. 121-123. – Dies.: *Wieża Babel II / The Tower of Babel*, in: Grażyna Hałas (Hg.): „*Bunt*” *Ekspresjonizm poznanski 1917-1925*, Poznań 2003, S. 324-325 – Vgl. Lidia Gluchowska/Agnieszka Salamon-Radecka: *Lista prac z berlińskiej kolekcji prof. St. Karola Kubickiego / Verzeichnis der Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki*, in: Gluchowska, „*Bunt*” – *Ekspresjonizm*, S. 190-191.
 5 Vgl. u.a. Agnieszka Salamon: *Katalognoten 152, 160, 170*, in: Hałas, „*Bunt*” *Ekspresjonizm poznanski*, S. 339, 342, 347.
 6 Vgl. Lidia Gluchowska/Agnieszka Salamon-Radecka: *Lista prac z berlińskiej kolekcji prof. St. Karola Kubickiego / Verzeichnis der Werke aus der Berliner Sammlung von Prof. St. Karol Kubicki* [Einleitung], in: Lidia Gluchowska (Hg.): „*Bunt*” – *Ekspresjonizm – Transgraniczna awangarda / „Bunt” – Ekspresjonismus – Grenzübergreifende Avantgarde*, Poznań 2015, S. 190-196.